

10/11/2006-MG ACTION TOWN. OH-WHAT A NIGHT!

[Andreas Ochotta](#) aka Mr Funghi: We salute you!!! Was für eine Meisterleistung: „A Tribute to The Doors in MG!“ Im Sommer 2006 beim [FOF](#) in Magdeburg einmal Lunte gerochen, überlegte Andreas: So was möchte ich auch mal in Mönchengladbach haben...

Zwar hatte ich [The Soft Parade](#) aus den USA 1994 & 1996 schon ins damalige Rock Babylon (in Giesenkirchen) geholt, was natürlich supertoll war, jedoch kann man es mit diesem Event nicht vergleichen. Musikalisch sind TSP für mich nicht zu toppen, aber verglichen mit der Atmosphäre bei dem diesjährigen „A Tribute to The Doors“ in MG nicht zu vergleichen. Was für eine Stimmung, was für ein tolles Publikum, ein richtiges „Feast of Friends“ eben!

Dank Andreas und seinem unermüdlichen Einsatz; Monatlanges Plakate-Kleben, Flyer-Verteilen und Leute-Dumm-Anquatschen sowie Kontakten zu Rundfunk, Presse und einer eigenen Webseite, hat Andreas es geschafft, ein kleines, jedoch sehr erfolgreiches Festival auf die Beine zu stellen.

Nun, für so ein rabenschwarzes Kaff wie Mönchengladbach mit viel WDR 4 - Musik, Schützenfesten und „liebevoll gepflegten kleinen Vorgärten vor verklinkerten Häusern“ nicht gerade selbstverständlich. Um es kurz mit Andreas seinen eigenen Worten zu sagen: (...) Ich hoffe, dass die ganze Sache hier ein Erfolg wird und das wir Mönchengladbach damit um ein Stück Kultur reicher machen werden... (...)

Tja lieber Andreas - dein Ziel hast du voll erreicht und MG ist um ein Stück Kultur reicher geworden! (Big Times)

Am Freitag, so gegen 17:00h an dem großen Tag hieß es dann, dass schon 130 Karten im VVK weggegangen waren. So stand schon früh fest: Der Abend wird ein Erfolg.

Die Nacht zuvor kochten meine Frau Irina und ich 20 Liter Chilli für den Backstagebereich. So gegen 02:30h bin ich dann völlig müde ins Bett gefallen... (na ja, etwas weniger Rotwein wäre wohl besser gewesen...)

Andreas sollte dann am Freitag um 13:00h bei mir sein. Wir mussten noch die Getränke für den Backstagebereich einkaufen und die ganzen Plörren dann noch zum Projekt 42 karren. Anschließend ging es nach Venlo/NL um dort die Buchautoren Hans Bezemer und Ineke Verheul um 15:30h vom Zug abzuholen. Mit dabei John Shureman und eine in Deutschland bis dahin unbekannte Band: Danny V. & The Hitchhikers...

Nun, Andreas kam dann erst so gegen 14:45h und dadurch wurde es ein wenig hektisch... Gott sei Dank hatte der Zug in Venlo etwas Verspätung und somit waren wir wieder im Zeitplan.

Schnell die Gäste in verschiedenen Mönchengladbacher Wohnungen untergebracht, sowie auch im [Palazzo-Hotel](#) ging es dann etwas relaxter zu. [Die Lizard Kings](#) aus Schwerin trafen um 18:00h ein, der Soundcheck fand pünktlich um 19:00h statt. Meine Freunde Ulli Michaelis und Thomas Schlüter aus Dortmund kamen um 20:00h „over the border“. Armer Thomas, aus Nordhorn (dort schon seit 4 Monaten auf Montage) via Dortmund nach MG Action Town kommend...

Dann hieß es: Warten auf 21:00 Uhr!!! Die Leute strömten regelrecht ins [Projekt 42](#). Als dann ca. 250 Leute in der Location waren schien der Laden aus allen Nähten zu Platzen und immer wollten noch mehr Leute nur eins: nämlich rein!

Ulli, der dieses sehr gut erkannte, ging rasch zum Manni vom Projekt. Schnell alles cool abgecheckt, kam man zu einem einstimmigen Ergebnis: SOLD OUT! Alles andere wäre glatter Wahnsinn gewesen, einfach nicht mehr zu verantworten.

Nach einer fetten, super - coolen Ansage von Andreas kamen [Danny V. & The Hitchhikers](#) auf die Bühne und der Abend war eröffnet!

Die Band räumte so richtig ab und zog das Publikum voll in ihren Bann. Man merkt eben, dass Danny V. und die Jungs mal gerade so um die Mitte 20 sind! Danny lebt Morrison auf der Bühne!

Leider war der Sound anfangs ein wenig daneben, was Gitarre und Orgel anbelangte. Ich machte mich sofort auf zum Mischpult und bat die Jungs dort, die Orgel und die Gitarre lautstärkemäßig mehr anzuheben. Nach einigen Minuten war diese Angelegenheit erledigt und die Post ging voll ab!

Dann war es Zeit für [John Shureman](#)! Als er die ersten Worte ins Mikro sprach, ging ein Raunen durchs Publikum: Der Typ ist ja voll cool, da muss man ja zweimal hingucken! Der sieht aus wie Morrison und singt wie Morrison.

John überzeugt total. Brenne eine Live-CD und ich bin sicher, du kannst die Leute aufs Glatteis führen!

Selbst Manni vom Projekt, der schon viele Musiker erlebt hat war völlig „hin und weg“. „When the Music's Over“ war eins der highlights! John brachte das 1:1 rüber. Die Leute waren völlig aus dem Häuschen...

Einfach nicht mehr zu bremsen und voll gut drauf empfing das Publikum dann die Lizard Kings. Klar – die Stimmung konnte nur noch besser werden Party Time: „Let it roll ... all night long.“ Benny und die Jungs gaben einfach alles und das Publikum dankte es ihnen voll.

Schließlich: „This is the End...“! Leider, alles muss mal ein Ende haben. Ich versuchte, Benny noch zu überzeugen, dass ein „Roadhouse Blues“ mit allen Musikern

ein super-geiles Finale wäre, aber klar, Benny hatte Recht! „The End“ war der perfekte Song, um diesem tollen Abend musikalisch zu beenden. Yo Benny - und was für eine geile Version!!!

Nach 3 ½ Std. Musik pur hatten sich dann auch alle Musiker einen wohlverdienten Feierabend verdient.

(Gerade, wenn man über die lange Anreise der LK aus Schwerin nachdenkt und das der Drummer „Hermel“ Freitag erst um 06:00h aus der Nachtschicht gekommen war! Au Backe – und dann einen Tag nach MG ab zum nächsten Gig nach Berlin!!! Und Montag dann: Back to normal! Fuckin’ how...???)

Nach der Live - Mucke folgten im Projekt 42 noch DJ Tom D. & DJ Burning R. ... (for youngsters only!)

Nach einem final beer verließen dann Ulli, Thomas, [Hans](#) & Agnes, [Ineke](#), [Hanno](#), John, Irina & ich das Projekt Richtung Heimat! Noch schnell einen [Kebab](#) und ab nach Hause!

Dort angekommen, ging die Party weiter. Die CD “The Doors live in Philadelphia ‘70” knallte voll rein!

Danach dröhnte die Musik der [Beatles](#) aus den Boxen (wir grölten uns unsere Stimmen aus dem Hals): Songs wie Hey Bulldog, Eleanor Rigby und Yellow Submarine beendeten sehr zur „Freude“ unserer Nachbarn die Nacht.

A Tribute to [The Doors](#) and the sixties: Andreas Ochotta- we salute you!

12/11/2006

Jochen Maaßen

www.wildchildinthecityofflight.fly.to.